



Friedensinitiative Gütersloh

Wir leben in einer Welt, in der es mehr Konflikte und Kriegshandlungen als zur Zeit des Kalten Krieges gibt. Die Gefährdung der Menschheit wächst. Es werden neue Waffen entwickelt, die auch Atomkriege wieder gewinnbar machen sollen. Kriege heizen das Weltklima weiter an. Nötig ist eine friedenspolitische Wende in der deutschen Außenpolitik. Die Friedensinitiative Gütersloh wird sich in drei öffentlichen Vortragsveranstaltungen hiermit beschäftigen:

Defender 2020 – kein Beitrag zum Frieden

Das größte Manöver der US-Streitkräfte in Westeuropa seit dem Ende des Kalten Krieges hat begonnen. Dazu werden 20.000 SoldatInnen mit 13.000 Panzer- und Radfahrzeugen sowie Ausrüstungs- und Versorgungscontainern per Flugzeug oder Schiff aus den USA nach Europa gebracht. Zusammen mit 9.000 bereits in Europa stationierten US-SoldatInnen und militärischen Einheiten aus neunzehn NATO-Mitgliedsstaaten werden sie über Straßen, Schienen und Wasserwege bis zu 4.000 km weit quer durch Europa ins Baltikum, nach Polen und Georgien verlegt. Die Transporte erfolgen auch über die Autobahn A2 durch OWL. Augustdorf soll als Rastraum und Containerumschlagplatz dienen.

13. März 2020, 19:00 Uhr, Gütersloh, Seminarraum der Weberei Gütersloh.

Mit **Alexander Neu**, Mitglied des Deutschen Bundestages für die Fraktion DIE LINKE und Obmann im Verteidigungsausschuss.

Militär als Klimakiller

Die Bundesregierung hat die Militärausgaben innerhalb von zwei Jahren um über 15% erhöht. Bis 2024 sollen sie um weitere 50 % auf dann jährlich ca. 70 Milliarden Euro steigen. Viele Menschen machen sich große Sorgen um ihre Zukunft. Um die Klimakatastrophe aufzuhalten müssen Industrie, Energieproduktion und Verkehr umfassend umgebaut werden. Bereits eine Kürzung der Rüstungsausgaben um 50 % würde ausreichen, um den öffentlichen Nahverkehr massiv auszubauen und für alle Menschen kostenlos zu machen. Rüstung und Krieg stehlen uns aber die Mittel, die wir dringend zur Lösung der sozialen und ökologischen Herausforderungen brauchen. Wer von Klimaschutz spricht, darf vom Militär nicht schweigen.

20. März 2020, 19:00 Uhr, Gütersloh, Seminarraum der Weberei Gütersloh.

Mit **Kathrin Vogler**, friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag und Obfrau im Unterausschuss Zivile Krisenprävention.



Russland – unser Feind oder Partner?

30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer befinden sich die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der NATO in einer - scheinbar ausweglosen - konfrontativen Spannung mit Russland. Atomare Aufrüstungspläne, der Ukraine/Krim-Konflikt sowie widersprüchliche Interessen im Nahen Osten bestimmen das gegenseitige Verhältnis. Gorbatschows Vision von einem „Gemeinsamen europäischen Haus“ und die Pariser KSZE-Charta „Für ein neues Europa“ vom November 1990 scheinen vergessen.

Welche Schritte der Deeskalation sind nötig, und welche besondere historische Verantwortung hat Deutschland? Wie wird aus der Konfrontation mit Russland eine Kooperation bei der Bewältigung gemeinsamer Probleme und Herausforderungen in Europa und global?

27. März 2020, 19:30 Uhr, Gütersloh, Seminarraum der Weberei Gütersloh.



Mit **Andreas Zumach**, Journalist und Publizist, langjähriger UNO-Korrespondent und ehemaliger Sprecher des Koordinationsausschusses der bundesweiten Friedensbewegung.

Wir freuen uns auf spannenden Abende und auf eine angeregte Diskussion!

**Alle Interessierten sind hierzu eingeladen.
Die Veranstaltungen sind kostenfrei.**



**Ostermarsch
Ostwestfalen- Lippe 2020
Ostersamstag 11. April 2020**

Auftakt Gütersloh 10:00 Uhr

**anschl. mit dem Zug nach Bielefeld
Auftakt Bielefeld Jahnplatz 12:30 Uhr
Abschlusskundgebung Jahnplatz 13:30 Uhr**

Es laden ein:

Friedensinitiative Gütersloh, Attac Regionalgruppe Gütersloh, DIE LINKE im Kreis Gütersloh und DKP Gütersloh

V.i.S.d.P.: Rainer Westphal – attac-gutersloh@t-online.de